

## Moment Mal! Lehrbuch 1 und Arbeitsbuch 1

Martin Müller, Paul Rusch, Theo Scherling, Reiner Schmidt, Lukas Wertenschlag, Heinz Wilms und Christiane Lemcke

Lehrbuch 1, 129 S., ISBN 3-468-47751-1, € 12,50  
Arbeitsbuch 1, 129 S., ISBN 3-468-47752-X, € 10,50  
Berlin: Langenscheidt, 1997

Rezensiert von Cristina Blanca-Sancho, Cambridge

*Moment mal 1* ist der erste Teil eines dreibändigen Sprachkurses, der auf das Zertifikat Deutsch als Fremdsprache vorbereitet. Das Lehrwerk ist für erwachsene und junge Lernende (ab ca. 16 Jahre) der Grundstufe geeignet, und besteht aus Lehrbuch, Arbeitsbuch, Lehrerhandbuch, zwei Cassetten bzw. CDs und verschiedenen Zusatzmaterialien, insbesondere Folien, einem Testheft mit dazu passender Cassette bzw. CD und unterschiedlichen Glossaren.<sup>1</sup>

Das Lehrbuch ist in 15 Kapitel unterteilt, wobei das letzte als Wiederholungskapitel für die im Laufe des Kurses erworbene Morphosyntax konzipiert worden ist. Angehängt sind eine Zusammenfassung der Grundregeln der deutschen Aussprache und ein alphabetisches Wörterverzeichnis. Die einzelnen Kapitel beginnen jeweils mit verschiedenen Themenbereichen (Im Café, Im Büro, etc.), schließen aber alle mit gesonderten Sektionen zu Aussprache, Wortschatz und Grammatik ab. Die Gestaltung des Lehrbuches erscheint gerade wegen dieser konsequent durchgeführten Struktur und der ebenfalls sehr klaren mehrfarbigen Illustration für Lernende insgesamt sehr attraktiv. Das Arbeitsbuch ergänzt das Lehrbuch in mehrfacher Hinsicht, da es nicht nur thematisch weiterführende Texte anbietet, sondern außerdem zahlreiche Übungen zu der im Lehrbuch behandelten Grammatik, ein Lösungsschlüssel, eine Übersicht zu den wichtigsten Grammatikregeln und verschiedene Lerntipps.

Neben bekannten Themenbereichen wie „Wohnen“, „Reisen“, „Essen und Trinken“, „Deutsch lernen“ und „Körper und Gesundheit“ bietet *Moment Mal 1* auch unerwartete

und durchaus originelle Kapitel zur schweizerdeutschen Musikszene (Die „Young Gods“, Kapitel 3) und zur „Laterna Magica“ (Kapitel 13). Hier, aber auch in zahlreichen Sektionen innerhalb tradierter Themen wie „Deutsch lernen“ (vgl. „Der Sprachkurs“, S. 30, „Das Sommerfest“, S. 32ff.) zeigt sich ein inter- und intrakultureller Ansatz, der Menschen verschiedener Nationalitäten und Regionen einander näherbringt und für ein offenes Miteinander zu sensibilisieren versucht. Dabei wirkt sich besonders fruchtbar aus, dass *Moment Mal 1* von einem deutsch-österreichisch-schweizerischen Autorenteam entwickelt wurde, das sich um „Zugänge zur Lebenswirklichkeit in den deutschsprachigen Länder“ bemüht (Einband, Rückseite).

37 *Lerntipps* sollen den Studierenden beim Lernprozess helfen. Diese Tipps sind überwiegend hilfreich und einfach zu verstehen. Bedauerlich ist nur, dass sie im Lehrbuch zwar angezeigt aber nur im Arbeitsbuch erklärt werden. Zum schnelleren Nachschlagen wird jeder Lerntipp in beiden Teilen mit einer Nummer identifiziert, diese verweist aber leider auf keine Seitenzahl im Arbeitsbuch und beschleunigt den Suchprozess so nur sehr bedingt. Fragwürdig erscheinen auch die Mehrfachverweise auf spätere Kapitel (vgl. Lerntipp 4 innerhalb von Kapitel 2, der auf Informationen über Zahlen und die Abhandlung des unbestimmten Artikels in sechs verschiedenen Sektionen des Lehrbuches von Kapitel 3 bis Kapitel 7 verweist).

Die Behandlung der Aussprache ist im Lehrbuch insgesamt sehr gut gelungen. Abgesehen davon, dass jedes Kapitel eine Aussprachesektion einschließt, überzeugen Selektion und Erklärung der Ausspracheregeln sowie deren klare Strukturierung entlang einer sinnvollen Progression. Zahlreiche Übungen im Lehr- und Arbeitsbuch, viele davon begleitet von Hörtexten der Audiocassetten, helfen bei der Festigung der im Lehrbuch ausgeführten Theorie. Behandelt werden unter anderem Akzente, Pausen, Sprechmelodien, Rhythmus, und Aussprache der einzelnen Buchstaben.

Ungleich fragwürdiger erscheint es, den Wortschatz im Lehrbuch in einer getrennten Sektion zu behandeln, zumal das Arbeitsbuch einer solchen Separierung der Lexik nicht entspricht. Problematisch erscheinen die Wortschatzsektionen im Lehrbuch vor allem wegen ihres meist extrem rudimentären Übungsangebots, ihrer späten Position als

---

<sup>1</sup> Die hierzu mittlerweile erhältliche Lernsoftware konnte leider nicht in die Besprechung einbezogen werden, da der Verlag von einer Zusendung der vollständigen Version Abstand nahm.

vorletzte Sektion eines jeden Kapitels und ihres Schwerpunktes auf Verstehen bzw. passivem Üben des Vokabulars (z.B. Wörterlisten lesen, Texte hören und bestimmte Wörter notieren, Wörter in bedeutungstragende Einheiten zerlegen). In diesem Sinne erscheinen die meisten dieser gesonderten Sektionen nicht nur irreführend sondern auch überflüssig, denn das Arbeitsbuch, die Hörkassetten und partiell auch die im Lehrbuch zur Intensivierung mündlicher Kommunikation frühzeitig eingesetzten Sprechblasen bieten insgesamt ausreichende Möglichkeiten zur Festigung des neuen Wortschatzes.

Die grammatischen Strukturen werden insgesamt sehr überzeugend eingeführt, erklärt und im Kontext einer klaren Progression gefestigt. Neben den Übungsmöglichkeiten über Dialoge sowie Lese- und Hörverständnisübungen im Lehrbuch finden sich zahlreiche Übungen im Arbeitsbuch, die von einfachen Lückentexten über Satzbauaufgaben bis hin zur Erstellung ganzer Texte reichen. Positiv hervorzuheben ist der Schwerpunkt auf einer induktiven Entwicklung der Grammatik. Nicht selten werden die Studierenden gebeten, die in einem Text eingeführten neuen Strukturen selber zu identifizieren und die ermittelten Formen in einer Tabelle einzuordnen, so dass am Ende eine strukturierte Übersicht zur neuen Grammatik steht. Anschließend sollen die Lernenden dann mit Hilfe der Tabelle eine Regel ergänzen. Nach dem 15. Kapitel sollten die Studierenden mit einer Grundgrammatik vertraut sein, die eine Deklination der Artikel, Possessivartikel und Adjektive im Nominativ, Akkusativ und Dativ, grundlegende Präpositionen, die Modalverben, den Komparativ und Superlativ der Adjektive, das Perfekt, das Präteritum von *sein* und *haben*, den Imperativ und Nebensätze mit *wenn*, *dass* und *weil* einschließt.

Auch Sprechen sowie Lese- und Hörverständnis werden insgesamt sehr überzeugend gefördert. Übungen hierzu finden sich überwiegend auf den ersten Seiten eines jeden Kapitels im Lehrbuch und auch im Arbeitsbuch. Verschiedene authentische Textsorten wie Zeitungsartikel, Briefe, Stadtpläne, Speisekarten, Plakate, Wortspiele und Rezepte fügen sich hier neben erheiternden Karikaturen, oder auch in montageartigen Kombinationen mit diesen zu einer bunten, vielfältigen und motivierenden Sammlung zusammen, die den Lernenden auf authentische Situationen vorbereiten. Vor allem im Lehrbuch werden zahlreiche Gespräche für Paar- und Gruppenarbeit eingeführt, die auf den neuen Wortschatz und neue grammatische Strukturen sehr gut abgestimmt sind. Zu den durchschnittlich 6 Hörtexten pro Lehrbuchlektion werden immer Übungen angeboten, partiell auch in den Sektionen Wortschatz und Aussprache.

Zusammenfassend könnte man *Moment Mal 1* als ein sehr überzeugendes Lehrbuch beschreiben, das auf das Zertifikat Deutsch als Fremdsprache in jeder Hinsicht gut vorbereitet. Vor allem mit Blick auf den intensivierten Einsatz authentischer Texte und Fotos ist *Moment Mal 1* dem Vorgänger *Deutsch Aktiv 1A* deutlich überlegen. Die Grammatik wird weiterhin sehr übersichtlich aufgearbeitet, allerdings schriftlich nun überwiegend im Arbeitsbuch gefestigt. Die Wahl des kleineren Lehrwerkformates und die Aufnahme vieler Fotos hat vielfach zu einem kleineren Schriftformat und einer etwas gedrängter wirkenden Anordnung der einzelnen Elemente geführt, das Ganze bleibt jedoch übersichtlich. Schon mit Blick auf die neue Rechtschreibung war es sicher an der Zeit einen Nachfolger für *Deutsch Aktiv* zu entwickeln. Bedauerlich ist nur, dass im Rahmen der Reformbemühungen auf die Erstellung eines Videos verzichtet wurde, zumal einige Konkurrenten von Langenscheidt ihre Grundstufenlehrwerke schon lange mit einer umfangreichen Videokomponente ausgestattet haben (vgl. Tenberg/Ainslie: *BBC Deutsch Plus*. London: BBC). Der von vielen mit *Deutsch Aktiv* arbeitenden Kursteilnehmern geliebte und von anderen zutiefst abgelehnte Rocko ist in *Moment Mal* nicht mehr anzutreffen. Kollegen, die zuvor mit *Deutsch Aktiv* gearbeitet haben, mögen für sich und ihre Lerngruppen selber am besten entscheiden, ob dies ein großer Verlust ist.